



Pressemitteilung

Christoph Bratmann, MdL
Wahlkreisbüro: Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Telefon 05 31 / 480 98-23
Telefax 05 31 / 480 98-26
buero@christoph-bratmann.de
www.christoph-bratmann.de

14. Februar 2019

Wie soll die Schule der Zukunft aussehen? SPD veranstaltet zweites Bildungsforum in Braunschweig

„Attraktive Schulformen für die Zukunft“ – war das Thema zu dem die Niedersächsische SPD-Landtagsfraktion in der letzten Woche einlud. Christoph Bratmann und mehrere seiner Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitskreis Kultus trafen sich mit Lehrkräften, Schulleitungen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Mensa der IGS Heidberg, um ein „World-Café“ durchzuführen.

„Die Politiker sind hier, um in erster Linie zuzuhören“, erklärte Moderator Daniel Cord gleich zu Beginn der Veranstaltung. So gab es denn auch keine langen Reden oder Vorträge, sondern es ging nach einem kurzen Impuls direkt in den Dialog in Kleingruppen. Es ergaben sich dann in wechselnden Konstellationen an diesem Abend produktive Gespräche und Diskussionen zum Thema Schule zwischen Politik und Praxis.

Gegen Ende des Abends wurden die Ergebnisse noch einmal zusammengefasst. Jeder hatte die Möglichkeit sich noch einmal zu äußern, Fragen zu stellen oder Sachverhalte zu klären.

Christoph Bratmann zeigte sich als örtlicher Abgeordneter und Kultuspolitiker zufrieden: „Wir hatten für heute drei Fragestellungen mitgebracht, die wir gemeinsam mit den Gästen bearbeitet haben: ‚Wie ist die aktuelle Situation an unseren Schulen?‘, ‚Was muss sich ändern?‘ und ‚Wie sollen Schulformen der Zukunft gestaltet sein?‘. Ähnlich wie beim ersten Bildungsforum in Hameln, sind heute Abend viele gute Ergebnisse zusammengetragen worden.“

Neben den ersten beiden Bildungsforen in Hameln und Braunschweig, wird es auch noch eine dritte Veranstaltung am 22.03.2019 in Oldenburg zum Thema „Die demokratische Schule“ geben. Die Gesamtergebnisse aller Bildungsforen werden dann in einem Bildungskongress im nächsten Jahr präsentiert.

Hinweis für die Redaktion:

Bei der Workshop Methode „World Café“ werden in Kleingruppen von bis zu sechs Personen Fragestellungen diskutiert und auf Flip Charts festgehalten. Ein Moderator lässt die Teilnehmenden in drei Runden Themen diskutieren. Nach jeder Runde konnten alle Teilnehmenden ihre Gruppe frei wechseln. Anschließend findet eine Reflexion statt, bei der sich alle Teilnehmer noch einmal frei äußern können.